

4.12.2019 | 18:00

Salon der Rosa-Luxemburg-Stiftung
Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin

**ROSA
LUXEMBURG
STIFTUNG**

IN KOOPERATION MIT
DER DEFA-STIFTUNG

FILMABEND UND GESPRÄCH

EINER TRAGE DES ANDEREN LAST

DEFA 1987

1950: Zwei junge Männer, die unterschiedlicher nicht sein können, müssen sich im Lungensanatorium ein Zimmer teilen. Josef Heiliger ist Offizier der Volkspolizei und Marxist. Hubertus Koschenz ist evangelischer Vikar. Da die zwei immer wieder aneinandergeraten, verlangt einer von ihnen, in ein anderes Zimmer verlegt zu werden. Der Chefarzt lehnt die Bitte mit der Antwort ab, dass sie lernen müssten miteinander auszukommen. Doch wider Erwarten raufen sich die beiden Kampfhähne über ihre herzhaften Auseinandersetzungen zusammen und entdecken viele Gemeinsamkeiten.

Regie: Lothar Warneke

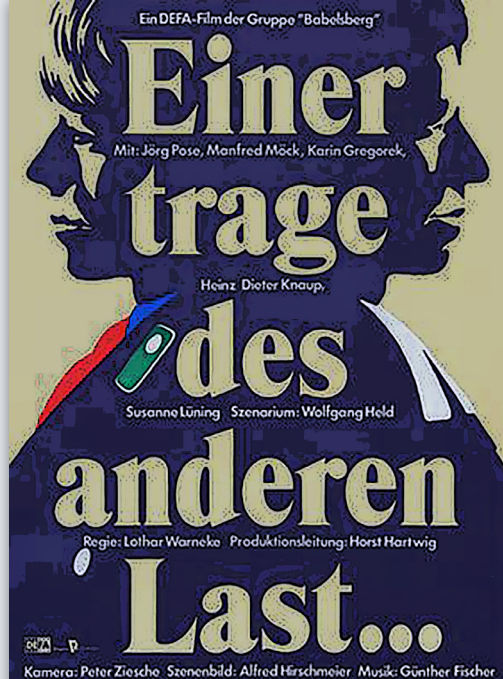
Darsteller: Jörg Pose (Josef Heiliger), Manfred Möck (Hubertus Koschenz), Karin Gregorek (Oberschwester Walburga), Heinz-Dieter Knaup (Dr. Stülpmann)

Im Anschluss Gespräch mit:

- **Manfred Möck** (Hauptdarsteller)
- **Klaus Fuchs-Kittowski** (Hrsg. des Buches «Ringens um Gerechtigkeit im weltanschaulichen Dialog»)



- **Cornelia Hildebrandt** (Rosa-Luxemburg-Stiftung)



Einführung und Moderation: **Paul Werner Wagner**

Eintritt frei